



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 219

15. Januar 2011 | Nr. 1



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

„Wir sind auf einem guten Weg!“

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nun sind wir in das neue Jahr gestartet und gespannt, welche (hoffentlich positiven) Überraschungen es für uns alle bereithält. Die meisten haben sich gute Vorsätze gemacht und verfolgen bewusst bestimmte Ziele im privaten und beruflichen Umfeld.



Natürlich ist es auch für mich wichtig, konkrete Ziele für das Jahr 2011 im Auge zu haben, die die Weiterentwicklung unserer schönen Gemeinde fördern. Allem voran steht die Errichtung der Gemeinschaftsschule im Sommer dieses Jahres. Ich erwarte in Kürze die Genehmigung der neuen Schule, und wir bereiten das Anmeldeverfahren im Februar vor. Bei - von mir prognostizierten - über 91 Anmeldungen werden wir voraussichtlich in sechs Jahren erstmals eine eigene Oberstufenausbildung und somit das Abitur in Morsbach ermöglichen können.

Das Schul- und Sportzentrum an der Hahner Straße wird erheblich aufgewertet durch die neue Mensa, Aula und Kulturstätte. Da die neue Schule im Ganztagsbetrieb läuft, werden immer mehr Kinder die Versorgung mit einem guten, warmen und kostengünstigen Mittagessen in Anspruch nehmen. Musik- oder Theateraufführungen und andere schulische Veranstaltungen können in der Schulaula mit großer Bühne ganz anders durchgeführt werden als bisher. Und unsere tollen, engagierten und erfolgreichen Chöre und Musikvereine bekommen ein neues „Zuhause“ für ihre Auftritte, mit denen Sie uns regelmäßig verwöhnen.

Mit Hilfe und auf der Grundlage eines Einzelhandelskonzeptes, das zurzeit erarbeitet wird, werden wir insbesondere den Ortskern Morsbach überprüfen und weiter Leerstände beseitigen. Auch andere Bereiche wie z. B. der Brandschutz, die (haus)ärztliche Versorgung oder der Baubetriebshof der Gemeinde werden derzeit zunächst konzeptionell einer Prüfung und dann einer Neuaustrichtung unterzogen. Auf der Grundlage eines selbst erarbeiteten Klimaschutzkonzeptes werden wir weitere Schritte gehen und bieten in Kürze hilfreiche Informationsveranstaltungen zu diesem immer wichtiger werdenden Thema an.

Zum Titelbild:

Wie selten in den letzten Jahren hat auch in der Gemeinde Morsbach zu Beginn und am Ende des Jahres 2010 sowie in den ersten Januartagen 2011 viel Schnee gelegen. Das Foto zeigt eine Abendstimmung mit Schnee am Onkel-Hermanns-Brückelchen in Morsbach mit der angestrahlten Pfarrkirche St. Gertrud im Hintergrund.

Alle Fotos in dieser Ausgabe, falls nicht anders angegeben, von C. Buchen

Alle Projekte und das laufende Geschäft der Verwaltung und der Einrichtungen der Gemeinde Morsbach müssen natürlich finanziert werden. Dazu dienen in erster Linie die Steuern und Gebühren, die Sie als Bürgerinnen und Bürger zu zahlen haben. Dazu haben Sie aktuell den Abgabenbescheid erhalten. Sie können dort ersehen, dass wir glücklicherweise in 2011 keine Steuererhöhungen vornehmen mussten. Auch die übrigen Gebührensätze sind im Vergleich mit anderen Kommunen günstig. Hierbei ist immer zu bedenken, dass wir als Flächenkommune mit 56 qkm und 66 Orten keine kostengünstige Ausgangslage wie etwa Großstädte haben. Rat und Verwaltung sind darum bemüht, die Gebühren so günstig wie möglich zu halten; allerdings muss immer noch wirtschaftlich und nach kaufmännischen Gesichtspunkten gerechnet und gehandelt werden.

Ein gesundes Gemeindeleben funktioniert in jedem Fall nur dann, wenn man sich zusammen tut und **gemeinsam** Dinge bewegt. Für das große ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde bin ich immer wieder sehr dankbar und froh. Lassen Sie uns daran festhalten und so das Beste für Morsbach erreichen! Wir sind auf einem guten Weg!

Vielen Dank!“

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister

Jörg Bukowski

Vom Hirtenfeld in Bethlehem zum Weihnachtssingen nach Morsbach-Rom

Es ist schon zur Tradition geworden, dass sich Heiligabend Jung und Alt in dem kleinen Örtchen Rom bei Morsbach treffen, um zusammen mit einigen Bläsern Weihnachtlieder anzustimmen. Auch in diesem Jahr fand dieses Singen wieder vor der kleinen Heinrich-Kapelle in Rom statt. >>>



Die Weihnachtsbläser stimmten auch in diesem Jahr wieder vor der kleinen Kapelle in Rom traditionelle Lieder an.

Zunächst hatte es nicht danach ausgesehen, dass diese Veranstaltung wieder organisiert werden konnte. Basil Rischmaui, der am Hirtenfeld in Bethlehem geborene Morsbacher Arzt, suchte wiederum Bläser, die ihm beim Anstimmen der Weihnachtslieder behilflich sein sollten, fand aber niemanden. Doch sollte das Weihnachtssingen in Rom 2010 nach 28 Jahren zum ersten Mal wegen fehlender Musiker scheitern?

Bürgermeister Jörg Bukowski wollte das nicht glauben, kann doch die Gemeinde Morsbach auf eine große Anzahl von Bläsern in verschiedenen Musikvereinen stolz sein. Er sprach die Vorsitzenden der Vereine an und Dominic Schneider vom Musikverein Lichtenberg sowie Frank Reuber von den Oberbergischen Musikanten Völperhausen fanden schließlich acht Musiker, die das Anstimmen und Begleiten der Weihnachtslieder vornehmen wollten.

So nahm an Heiligabend das Weihnachtssingen in Rom doch noch wieder seinen gewohnten Lauf. Mathias Niesar trug die Weihnachtsgeschichte vor und zwischendurch sangen die rund 80 Anwesenden, die nach Rom gekommen waren, traditionelle Lieder.

Zum Schluss erzählte Basil Rischmaui, dass er vor wenigen Tagen noch in seiner Heimat Bethlehem gewesen ist. In dem dortigen Stadtteil Beit Sahur, unmittelbar am Hirtenfeld, hatte er zusammen mit weiteren 5.000 Menschen das „Erleuchten“ des Weihnachtsbaumes miterlebt. Anwesend waren auch Jürgen Roters, Oberbürgermeister von Köln, Norbert Burger, Ex-Oberbürgermeister von Köln, der Kölner Dompropst Norbert Feldhoff und Salam Fayyad, Ministerpräsident von Palästina. Basil Rischmaui ist seit Jahren Mitglied des Partnerschaftsvereins Köln – Bethlehem und sein Vorstandskollege Norbert Burger hat ihn schon mehrfach in Morsbach besucht.

Das musikalische Einstimmen auf Weihnachten in Rom bei Morsbach endete in diesem Jahr wieder mit einem kurzen Glühweintrinken in der Grillhütte. Der Reinerlös aus dem Verkauf von Getränken ist der Musikschule Morsbach gespendet worden.

160 hiesige Sternsinger zur Aussendungsfeier im Kölner Dom

Die Sternsinger des Seelsorgebereiches mit den Pfarrgemeinden Morsbach, Holpe, Lichtenberg, Wildbergerhütte und Friesenhagen sowie den Filialgemeinden Alzen, Ellingen und Steeg führen am 3. Januar zum Kölner Dom, um sich von Kardinal Meisner am Dreikönigsschrein für ihre Aufgabe segnen zu lassen. Eine Woche lang zogen die kleinen Könige in über 50 Gruppen durch die Straßen aller Ortsteile. Verkleidet als Heilige Drei Könige schreiben sie mit Kreide den Segen „Christus segne dieses Haus“ über die Haus- oder Wohnungstüren. Dabei sammeln sie für Not leidende Kinder in aller Welt. In diesem Jahr war das südostasiatische Land Kambodscha in den Mittelpunkt gestellt worden.

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger an der 53. Aktion „Dreikönigssingen“ unter dem Motto, „Kinder zeigen Stärke“. Auf den Vorbereitungsstellen hatten sich die Sternsinger mit den Lebensbedingungen der durch Landminen verletzten und mit schweren Behinderungen lebenden Kindern auseinandergesetzt. Seit dem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der bundesweiten Aktion rund 2.700 Kinderprojekte in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Abgeschlossen wurde die diesjährige Sternsingeraktion mit fünf Dankmessen in den jeweiligen Pfarrkirchen.

Die Sternsinger sammelten 27.325,00 Euro

Die Sternsingeraktion des Seelsorgebereiches war wieder erfolgreich. Der Betrag von 27.325,00 Euro setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen: Morsbach 10.000,00 Euro, Friesenhagen 6.000,00 Euro, Wildbergerhütte 4.000,00 Euro, Lichtenberg 3.425,00 Euro, Holpe 3.900,00 Euro.

Das Seelsorgerteam bedankt sich bei allen Kindern, den Begleitern, den vielen Helfern im Hintergrund und bei allen Spendern.



Junge Sternsinger der Seelsorgebereiche Morsbach, Holpe, Lichtenberg, Wildbergerhütte und Friesenhagen bei der Aussendungsfeier vor dem Kölner Dom. Foto: Privat

Ausschusssitzungen

Am Montag, dem 31.01.2011, findet um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach die Sitzung des **Schul- und Sozialausschusses** statt.

Die nächste Sitzung des **Bau- und Umweltausschusses** der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 01.02.2011, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Am Mittwoch, dem 02.02.2011, findet um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die nächste Sitzung des **Betriebsausschusses** der Gemeinde Morsbach statt.

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von **13.30 bis 16.00 Uhr** im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **22. Januar 2011** statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel.-Nr. 02261/80501) zu treffen.

Weitere Termine für die Rentenberatung sind: Dienstag, 22.02.11, 22.03.11, 26.04.11, 24.05.11, 28.06.11, 26.07.11, 23.08.11, 27.09.11, 25.10.11, 22.11.11, 27.12.11.

Karneval in Morsbach

Die Veranstaltungen der KG auf einen Blick

03.02.2011, 14.30 Uhr, 3. Große Damensitzung (ausverkauft)
05.02.2011, 14.11 Uhr, 10. Große Herrensitzung
03.03.2011, 18.11 Uhr, Weiberfastnachtsball

05.03.2011, 18.11 Uhr, Große Abendsitzung
 06.03.2011, 10.00 Uhr, Karnevalsmesse u. anschl. Rathausstürmung
 07.03.2011, 14.11 Uhr, Rosenmontagszug und anschließende
 Tanzveranstaltung.

Der Kartenvorverkauf für die **Abendsitzung** der KG Morsbach findet am Samstag, den 15.01.2011 ab 14.11 Uhr im Prinzenhauptquartier Gaststätte „Nr. 9“ statt. Sitzungspräsident Theo Stangier bietet den närrischen Besuchern ein feuriges Programm mit vielen heimischen Darbietungen von FKK über HJP, Pastor Gille, die Wolpertinger und vielen weiteren Programmpunkten. Weitere Eintrittskarten können dann ab Montag, den 17.01.2011 bei Lotto-Toto Hess erworben werden.

Ebenfalls können an diesem Tage die bestellten Eintrittskarten für die 10. Große **Herrensitzung** am 05.02.2011 abgeholt werden. Weiterhin können auch ab sofort die Eintrittskarten unter www.kg-morsbach.de oder telef. bei Markus Held, Tel. 02294/90178, oder Rainer Wirths, Tel. 02294/6013, bestellt werden. Kurz entschlossene Besucher können auch noch Eintrittskarten am 05.02.2011 erwerben.

Alle Interessenten am **Rosenmontagszug** können sich anmelden; hierzu bittet die KG Morsbach den auf der Homepage www.kg-morsbach.de eingestellten Meldevordruck zu verwenden.

An **Weiberfastnacht** bietet die KG Morsbach wieder eine Tanzveranstaltung mit der Dancing-Sunshine-Band an. Die Veranstaltung beginnt um 20.11 Uhr. Alle Besucher der Damensitzung erhalten bei Vorlage der Eintrittskarte an Weiberfastnacht ermäßigten Eintritt. Da die 3. Große Damensitzung am 03.02.2011 ausverkauft ist und auf vielfachen Wunsch eine erneute Damensitzung stattfinden soll, können ebenfalls ab dem 15.01.2011 Tischreservierungen erfolgen.

Die nächste Große Damensitzung findet am 25.01.2012 statt. Auch hier erwartet die Damen wieder ein feuriges Programm.

Interview mit Willibert Pauels alias „Ne Bergische Jung“

Der vom Fernsehen bekannte Diakon Willibert Pauels tritt am 3. Februar 2011 bei der Morsbacher Damensitzung im Festzelt in den Wisserauen auf. Dem „Bergischen Jung“ stellte Christoph Buchen kürzlich ein paar Fragen.



Buchen:

Herr Pauels, Sie sind in Wipperfürth geboren und leben auch heute noch dort im nördlichen Oberbergischen. Morsbach, im südlichsten Zipfel des Kreises, hat mit der Kapelle in Rom, der Morsbacher Basilika und der Fatimamadonna in Alzen einige religiöse Ziele und Stätten zu bieten. Haben Sie diese Örtlichkeiten in der Gemeinde Morsbach schon Mal besucht?

Pauels:

Gerne erinnere ich mich an meine Besuche inklusive Audienz bei Papst Heinrich in Rom bei „Mueschbech“. Der WDR hat ja auch eine Dokumentation darüber gedreht.

Buchen:

Wenn Sie durch das Bergische Land fahren, was denken Sie so über den Landstrich zwischen dem Rhein und der Sauerlandlinie? Was bedeutet Ihnen das Bergische Land, wenn Sie von einem Auftritt in Köln wieder nach Hause fahren?

Pauels:

Ich denke, dass wir im Bergischen auch einen Migrationshintergrund haben. Wir leben ja in einer Art „rheinischem Gazastreifen“, eingeklemmt zwischen zwei Extremen: Der Rheinländer auf der einen, der Sauerländer auf der anderen Seite.

Buchen:

Haben Sie neben Ihren Auftritten als „Bergischer Jung“ auch Hobbys, die nichts mit dem Karneval und dem „lieben Gott“ zu tun haben?

Pauels:

Meine Hobbys sind Zeitungen lesen, 3 Tageszeitungen, 4 Wochenzeitungen, 4 Monatszeitungen - und Kino.

Buchen:

Sie sind in einer Familie mit drei Schwestern aufgewachsen. Was bedeutet für Sie heute Familie?

Pauels:

Ich war immer „Hahn im Korb“. Deshalb war auch direkt eine Nähe zur Band „Die Höhner“.

Buchen:

Auch unser Pfarrer Rainer Gille tritt jedes Jahr zum Morsbacher Karneval in der Bütt auf und bringt das Publikum zum Lachen und Schunkeln. Kanzel und Bütt, verträgt sich das?

Pauels:

Im Innersten ist es dasselbe. Lachen tröstet. Und Religion, wenn sie gesund und richtig verstanden wird, auch!

Karneval im Ellinger Grund



Der Kartenvorverkauf für die Damensitzung an Weiberfastnacht, 3.3.2011 findet am 23. Januar 2011 um 11.11 Uhr im Bürgerhaus in Ellingen statt. Es freut sich, auf ihr zahlreiches Erscheinen der Damenelferrat Wendershagen mit einem dreifach donnernden „Wennerschen deheim“!

Ehrung der Besten

Die Industrie- und Handelskammer zu Köln (IHK), Zweigstelle Oberberg, zeichnet traditionell die erfolgreichsten Absolventen des aktuellen Ausbildungsjahrgangs aus. 2010 wurden erstmals zusätzlich die besten Auszubildenden in den jeweiligen Kommunen vorgestell und geehrt, um damit eine größere Öffentlichkeit zu erzielen. So freute sich kürzlich auch Bürgermeister Jörg Bukowski, neben dem Geschäftsführer der IHK, Michael Sallmann, und der IHK-Referentin für Aus- und Weiterbildung, Regine Bültmann-Jäger, drei erfolgreiche Auszubildende aus der Gemeinde Morsbach im Rathaus begrüßen zu können.

„Sie sind es uns wert, Sie heute einmal in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu stellen, weil Sie gute Beispiele für künftige Auszubildende und Motivation für andere sind.“, meinte Bukowski und überreichte den Einser-Absolventen als Anerkennung für ihre Leistung ein kleines Präsent. Michael Sallmann ergänzte, dass die IHK auch weiterhin die Berufsausbildung „puschen“ und die Besten zentral ehren werde.



Freuten sich über das gute Abschneiden im Ausbildungsjahrgang 2010: Bürgermeister Jörg Bukowski, Mario Hermann, Isabell Wittershagen, Manuel Schumacher, Regine Bültmann-Jäger und Michael Sallmann (v.r.n.l.).

Zu den besten Absolventen der Abschlussprüfungen 2010 zählt aus der Gemeinde Morsbach Isabell Wittershagen (Lichtenberg, 22 Jahre alt). Sie absolvierte eine Ausbildung als Reiseverkehrskauffrau beim Reisebüro Naumann in Gummersbach und erzielte in der Prüfung die Note „Sehr gut“ mit 94 Punkten. Sie war, so Regine Bültmann-Jäger, die erste Reiseverkehrskauffrau im Bereich der IHK-Oberberg, die mit einem derart guten Ergebnis abschloss. Jetzt hat Wittershagen ein BWL-Studium in Wismar bekommen.

Mario Hermann (Hahn, 21 Jahre) wurde bei der Fa. Netto Marken-Discount in Waldbröl zum Einzelhandelskaufmann ausgebildet und kam ebenfalls mit der Note „Sehr gut“ auf 96 Punkte. Er möchte gerne einmal Marktleiter in einem Discounter werden.

Manuel Schumacher (Lichtenberg, 20 Jahre) bestand die Prüfung zum Verkaufshelfer beim Christlichen Jugenddorf Olpe e.V. in der Außenstelle Gummersbach mit der Note „Sehr gut“ und 98 Punkten. Schumacher zählt zu den besten Verkaufshelfern 2010 in Nordrhein-Westfalen und wurde bereits mit den Landesbesten in Bielefeld geehrt. Er strebt eine weitere Ausbildung als Verkäufer an.

„Highlight“ für das Jugendzentrum

Mit einem hilfreichen Geschenk überraschte Frank Röttger kurz vor Weihnachten das Morsbacher Jugendzentrum „Highlight“ im Schul- und Sportzentrum an der Hahner Straße. Der Geschäftsführer der Aggerenergie überreichte dem Vorsitzenden des Fördervereins Jugendzentrum, Sven-Erik Zeitler, einen Weihnachtsscheck in Höhe von 1.500 Euro.

Bürgermeister Jörg Bukowski betonte in seiner Begrüßung, dass die Gemeinde seit der Eröffnung des „Highlight“ am 14. August 2000 immer wieder etwas an dieser Einrichtung verbessert oder erweitert hat. So stellt die Gemeinde mit dem Diplomsozialpädagogen Michael Mechtenberg eine hauptamtliche Kraft für die Jugendarbeit. Aber ohne ehrenamtlichen Einsatz ist die vielfältige Arbeit mit und für Jugendliche nicht zu bewältigen. So freute sich der Bürgermeister, dass mit dem Förderverein dem Jugendzentrum ein kompetenter Partner zur Seite steht. Da jedoch, so Jörg Bukowski, die freiwilligen Leistungen immer weiter heruntergeschraubt werden und es dabei oft die Falschen trifft, ist die Spende der Aggerenergie eine wichtige Bereicherung für die beabsichtigte weitere Ausgestaltung des „Highlight“. Er dankte Frank Röttger für das Engagement der Aggerenergie und hoffte, dass mit Unterstützung der Morsbacher Standortlotsinnen Handwerker und Ehrenamtliche gefunden werden, die die Räumlichkeiten des Jugendzentrums jetzt optisch noch ansprechender gestalten.



Frank Röttger, Geschäftsführer der Aggerenergie (4.v.l.), überreichte kurz vor Weihnachten einen Scheck über 1.500 Euro an den Vorsitzenden des Fördervereins Jugendzentrum „Highlight“ Sven-Erik Zeitler (2.v.l.). Darüber freuten sich auch Bürgermeister Jörg Bukowski, Jugendzentrumsleiter Michael Mechtenberg, die Standortlotsinnen und die Jugendlichen.

Frank Röttger erklärte, die Aggerenergie würde seit Jahren auf übliche Weihnachtsgeschenke verzichten und hätte sich in guter Tradition wieder für eine Spendenaktion für soziale Einrichtungen entschieden, um damit auch die Verbundenheit mit der Region, den hier Lebenden Menschen und Kunden zu zeigen. So spendet die Aggerenergie in diesem Jahr wieder 3.000 Euro, wovon das Jugendzentrum „Highlight“ 1.500 Euro erhält. „Sie können daran erkennen, dass wir Ihre ehrenamtliche Arbeit in unserer Gesellschafterkommune sehr schätzen“, meinte Röttger.

>>>

Hält die Liebe frisch

Global Letto Torino
Polsterbett
nicht Leder je

1798,-

global wohnen

Möbelhaus Schneider

Bahnhofstr. 12a
51597 Morsbach
Telefon 02294 380
www.moebelhaus-schneider.de

Global Letto Torino, Bettkasten mit Polsterkopfteil in Leder anbergend oder cremeweiß, mit Ziermat, Sockel in Holz-Buche, Fußboard mit Holz-Buche/Oliva, Circo, 204 x 64 x 22/25 cm, Länge ca. 180 x 205 cm, mit 2 Unterbetten 100 und 2 Matratzen Luster Plus in Dred oder Super Top, ohne Dred, 1798,- Preis bei Lieferung und Montage. Alle Maßangaben sind grundsätzlich Circa-Maße.

Sowohl die Vertreter des Fördervereins und der Standortlotsinnen, aber auch der Jugendzentrumsleiter Michael Mechtenberg freuten sich über die Spende und versprachen, den Betrag sinnvoll einzusetzen.

Das Jugendzentrum „Hightlight“ ist geöffnet

Montag
13.30 - 15.00 Uhr **Fußball in Halle A**
16.00 - 20.00 Uhr **Jugendtreff in Lichtenberg (OGS)**

Dienstag
13.30 - 14.30 Uhr **Schülercafe**
14.30 - 15.00 Uhr **Fußball in Halle A**
16.00 - 19.00 Uhr **Offener Treff**

Mittwoch u. Donnerstag
13.30 - 14.15 Uhr **Schülercafe**
15.00 - 18.00 Uhr **Offener Treff**

Freitag
12.35 - 13.25 Uhr **Schülercafe**
15.00 - 17.00 Uhr **Offener Treff**
17.00 - 18.00 Uhr **Sportangebot in Halle B**

und zu erreichen in der Hahner Straße 31 (unter der Turnhalle B), Tel. 02294/991995, Email: jugendzentrum@morsbach.de.

Altersjubiläen im Januar 2011

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Meta Adolph, Holpe, zum 96. Geburtstag am 3. Januar,
Eleonore Reinhardt, Lichtenberg, zum 91. Geburtstag am 6. Januar,
Werner Gran, Berghausen, zum 90. Geburtstag am 22. Januar,
Gustav Schmidt, Nieradasbach, zum 99. Geburtstag am 27. Januar.

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

Margarete und Wilhelm Arnold, Morsbach, am 17. Januar.

Forstamt ist umgezogen

Seit dem 20.12.2010 ist das Regionalforstamt Bergisches Land mit seinen Dienstgebäuden Waldböl und Wipperfürth nicht mehr unter den gewohnten Anschriften zu erreichen, da zu diesem Termin der Umzug nach Gummersbach stattgefunden hat. Nun ist das Regionalforstamt Bergisches Land telefonisch und postalisch auf dem Steinmüllergelände in Gummersbach erreichbar.

Die neue Anschrift lautet:

Regionalforstamt Bergisches Land, Steinmüllerallee 13, 51643 Gummersbach, Tel.: 02261/7010-0, Fax: 02261/701-111, Email: bergisches-land@wald-und-holz.nrw.de

Die Revierbeamten der einzelnen Forstbetriebsbezirke sind wie gewohnt unter den bekannten Telefonnummern zu erreichen. In Notfällen ist das Regionalforstamt über die Handy-Nr. der Mitarbeiterin Ulrike Müller, Tel. 0171/5871382, zu erreichen.

Notartermine 2011

Notar Dr. Maximilian v. Proff, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

02.02., 02.03., 06.04., 04.05., 01.06., 06.07., 03.08., 07.09., 05.10., 02.11. und 07.12.2011.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Abfallkalender 2011 auch im Internet

Der aktuelle Abfallkalender 2011 für die Gemeinde Morsbach wurde im vergangenen Flurschütz veröffentlicht. Haushalte, denen der Kalender nicht vorliegt oder die noch zusätzliche Exemplare benötigen, können diese im Rathaus während der Öffnungszeiten kostenlos erhalten. Als zusätzliche Serviceleistung wird der Abfallkalender 2011 unter www.morsbach.de (Rubrik: Infos aus Morsbach/Rathaus/Abfallbeseitigung) im Internet zur Verfügung gestellt. Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Peitsch, im Rathaus Zimmer EG. 19, Tel.: 02294/699122 (vormittags).

Blutspendetermine 2011

Im Jahr 2011 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Im Gertrudisheim, Heinrich-Halberstadt-Weg am 11.3., 18.3., 10.6. und 17.6., jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr, und in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße, am 16. und 23.9., jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr, sowie am 30.12.2011 von 15.00 – 19.00 Uhr.

Babysitter-Vermittlung

Zunächst waren die Jugendlichen bei der Anmeldung zum Babysitter-Kurs etwas unsicher: „Was wird wohl alles auf mich zukommen?“, fragten sie sich. Was ein Babysitter alles können und wissen muss, vermittelte kürzlich die Kath. Kindertagesstätte und das Familienzentrum „Regenbogen“ Morsbach. Zusammen mit der Kolpingsfamilie Morsbach und der Kath. Kindertagesstätte St. Anna Friesenhagen wurde dieser Kurs ins Leben gerufen, um Jugendliche besser auszubilden und Sicherheit im Handeln zu vermitteln.



Beim Babysitter-Kurs lernten die jungen Leute den richtigen Umgang mit den ihnen anvertrauten Kleinkindern. Foto: Privat

Im ersten Teil des Kurses beschäftigten sie sich mit der Ersten Hilfe am Kind. Am zweiten Tag, stand die Pflege, Ernährung und der Umgang mit Kindern auf dem Programm, wobei die 18 Jugendlichen schon sehr aktiv mitarbeiten konnten. Zu erkennen, welche Verantwortung ein Babysitter tragen muss und wie Kinder in schwierigen Situationen abgelenkt werden können, all dies wurde im letzten Teil des Kurses besprochen. Eine Prüfung rundete den Kurs zum Schluss ab. Nadine Schläger vom DRK Altkirchen leitete den Kurs kompetent und für alle Jugendlichen sehr ansprechend.

Wer nunmehr für seine Familie einen gut ausgebildeten Babysitter benötigt, kann sich an die Kindertagesstätten wenden; dort sind ausgebildete Jugendliche in einer Kartei aufgeführt.

Morsbacher Handwerker für den Klimaschutz



Wie bereits im letzten Flurschutz bekannt gegeben, bietet die Gemeinde den Morsbacher Handwerkern die Möglichkeit einer Schulung zur Erstellung von Energiechecks im Rahmen der Initiative „Haus sanieren – profitieren“.

Die Schulung findet am 19. Januar 2011, 15.00 – 19.00 Uhr, in den Räumen der Kreishand-

werkerschaft Bergisches Land (Altenberger Dom Str. 200, Bergisch Gladbach) statt.

Die Anmeldung ist ausschließlich unter www.sanieren-profitieren.de möglich. Kostenbeteiligung 40,00 Euro für Innungsmitglieder, Sonstige 60,00 Euro. Die Abrechnung erfolgt über die HWK.

Informationsreihe „Gebäude und Energie“ im Rathaus Morsbach

Im Rahmen der Initiativen zum Klimaschutz bietet die Gemeinde Morsbach von Februar bis April 2011 einige Informationsveranstaltungen an zum Thema Gebäudesanierung und zum Einsatz erneuerbarer Energien. Nutzen Sie die kostenfreie Möglichkeit, um praktische Hilfen und Anregungen zur Einsparung von Energie und zur Kostensenkung zu erhalten. Die Reihe ist modular aufgebaut, ein kontinuierlicher Besuch ist aber nicht zwingend notwendig. Am ersten Veranstaltungstag wird ein Überblick gegeben über das Gesamtkonzept der Info- Reihe. Die Veranstaltungen finden jeweils um 18.30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Sitzungssaal OG, statt.

Folgende Themen werden angeboten:

1. 10. Februar 2010

Energetische Gebäudesanierung – Werterhaltung, Wertsteigerung und Kostenreduzierung: Allgemeine Informationen zum Thema und zur Info- Reihe, Vorgehensweise einer Gebäudesanierung, Fachliche Grundbegriffe, Richtiges Lüften von Gebäuden
Referent: Daniel Schnell (Architekt und ausgebildeter Energieberater; ist seit 1.8.2010 bei der Gemeinde Morsbach beschäftigt)

Sanierung kostet Geld! Gesetze und Fördermöglichkeiten, Was sagt das Gesetz (EEG, EnEV 2009 u.a.)? Fördermöglichkeiten (KfW, regionale Förderungen), Beantragung und Durchführung
Referent: Achim Langhein, Volksbank Oberberg, Leiter der Zweigstelle Morsbach

2. 24. Februar 2010

Photovoltaik, die „Kohle vom Dach“
Referent: Klaus Schweim, Klimabündnis Oberberg

3. 10. März 2010

Schwachstellen am Haus – Sanierung ist mehr als Kosten senken

4. 24. März 2010

Bedarfsgerechte Wärmeerzeugung: Heizsysteme im Überblick

5. 7. April 2010

Innendämmung, Schimmelbildung und Lüftungskonzepte

Details zu den Folgeveranstaltungen werden in der nächsten Flurschutz-Ausgaben veröffentlicht. Während der Veranstaltungen gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und umfangreiche Informationen zu den Fachthemen zu erhalten.

Was Sie aus dem Rathaus wissen sollten...

Die Abgabenbescheide 2011 (Grundsteuer, Abfallbeseitigungsgebühren, Winterdienstgebühren, Hundsteuer usw.) sowie die Gewerbesteuerbescheide 2011 wurden am 07.01.2011 versandt. Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer sind mit 400 v.H. bzw. 450 v.H. seit 2005 unverändert und liegen im kreisweiten Vergleich im Mittelfeld.

Die Gebührenentwicklung im Bereich Abfallbeseitigung finden Sie in der nachfolgenden Tabelle über einen längeren Zeitraum anschaulich dargestellt. Minimale Gebührenschwankungen der verschiedenen Behältergrößen sowie Abfallfraktionen spiegelt die Tabelle wieder. Auch diese Gebühren bewegen sich im kreisweiten Vergleich im gesicherten Mittelfeld.

	Gebühren 2004 - 2007	Gebühren 2008	Gebühren 2009	Gebühren 2010	Gebühren 2011
80 l grau	—	67,00 €	70,00 €	68,00 €	70,00 €
120 l grau	110,00 €	100,00 €	100,00 €	102,00 €	105,00 €
240 l grau	220,00 €	200,00 €	210,00 €	204,00 €	210,00 €
360 l grau	330,00 €	300,00 €	314,00 €	306,00 €	316,00 €
1.100 l grau	1.012,00 €	919,00 €	960,00 €	936,00 €	965,00 €
240 l grün	67,00 €	54,00 €	54,00 €	53,00 €	50,00 €
360 l grün	101,00 €	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
1.100 l grün	308,00 €	251,00 €	251,00 €	243,00 €	229,00 €
Spermmüll	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €
Haushaltskällegegerät	7,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €
Elektro-Großgerät	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €
Rottesack	15,00 €	15,00 €	15,00 €	16,00 €	16,00 €
Windsack	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	entfällt
Servicegebühr Behälterwechsel	—	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €

Die Entwicklung der Hundsteuersätze ist in drei Zyklen einzuteilen. Die Steuersätze waren in ihrer Höhe von 1983 bis 2007 unverändert. Für den Zeitraum 2008 bis 2010 erfolgte eine Erhöhung der Steuersätze wegen der schwierigen Haushaltssituation. Ab diesem Jahr erfolgte abermals eine Anpassung der Steuersätze, die nunmehr exakt den Durchschnittssätzen auf Kreisebene entsprechen.

	1983 – 2007	2008 – 2010	ab 2011
1. Hund	54,00 €	66,00 €	72,00 €
2. Hund je Hund	66,00 €	80,00 €	90,00 €
3. Hund je Hund	72,00 €	90,00 €	111,00 €

Die Entwicklung der Winterdienstgebühren ist u.a. witterungsbedingt starken Schwankungen unterworfen. Die Gebührenentwicklung ist ein Spiegelbild der letzten Winterjahre, wie Sie der folgenden Aufstellung entnehmen können.

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
0,47 €	0,59 €	0,66 €	0,66 €	keine	0,29 €	0,50 €

Fragen zu den Bereichen Steuern und Abgaben beantworten Ihnen im Rathaus, Zimmer EG 19 Herr Klaus Osinski Tel.: 699 123 sowie Frau Christa Peitsch (nur vormittags) Tel.: 699 122.

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!

Seit über 30 Jahre!

Veranstaltungskalender 2011



Ständige Veranstaltungen im Jahr 2011

Jeden 1. Dienstag im Monat findet von März bis August, außer an Sonntagen, um 20.00 Uhr im Wirtshaus „Zur Republik“ in Morsbach die Versammlung des „Imkervereins Morsbach“ statt. Tel. 02294/9219

Jeden 1. Mittwoch im Monat „Kolpingfamilie-Stammtisch“ um 19.30 Uhr im Gertrudisheim, Tel. 8408

Jeden 2. Dienstag im Monat findet im Gertrudisheim das Seniorenkreistreffen der Kath. Kirchengemeinde „St. Gertrud“ um 14.30 Uhr statt. Gottesdienst, anschl. Kaffee, Kuchen und Programm. Tel. 02294/456

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet in der Sportlerklausur Nr. 9, in Morsbach von 15.00 bis 18.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen der Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Morsbach, statt. Tel. 02294/8949

Jeden 1. Mittwoch im Monat trifft sich der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), Ortsverein Morsbach, um 19.00 Uhr im Wirtshaus „Zur Republik“. Tel. 02294/8300

Jeden 3. Donnerstag im Monat trifft sich der evgl. Seniorentreff Morsbach/Holpe um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Holpe. Tel. 02294/188

Januar

Samstag, 15.01.2011, 19.00 Uhr Bunter Abend der Eintracht
Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach, Tel. 02294/1592

Sonntag, 16.01.2011, 11.30 Uhr Schlagzeugmatinee der Musikschule Morsbach, Gesellenhaus Holpe

Veranst.: Musikschule Morsbach e.V., Tel. 02294/699550

Sonntag, 23.01.2011, 16.00 Uhr Jahreskonzert der Musikschule Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Musikschule Morsbach e.V., Tel. 02294/699550

Montag, 31.01.2011 Beginn Frühjahrs-Semester d. K.V.H.S. in verschieden. Ortsteilen der Gemeinde

Veranst.: Kreisvolkshochschule, Abt. Morsbach, Tel. 02294/991001

Februar

Donnerstag, 03.02.2011, 14.30 Uhr 3. Große Damensitzung, im Festzelt „In den Wisserauen“ von Morsbach (ausverkauft)

Veranst.: Carnevals-gesellschaft Morsbach e.V., Tel. 02294/90178

Samstag, 05.02.2011, 14.11 Uhr 10. Große Herrensitzung
im Festzelt „In den Wisserauen“ von Morsbach

Veranst.: Carnevals-gesellschaft Morsbach e.V., Tel. 02294/90178

Mittwoch, 09.02.2011, 14.30-16.30 Uhr Neujahrsfest der Frauenkreise
Evang. Gemeindezentrum Morsbach

Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Wanderprogramm 2011

Wandergruppe im Heimatverein Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark

Sa 15.01.2011

Anmeldeschluss für Wochenendtour nach Belgien vom 30.9.-3.10.2011, Auskunft: M. Diederich, Tel. 6041

So 13.02.2011

14.00 Uhr

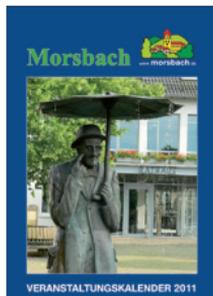
Wildenburger Land/Natringen

Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041

Morsbacher Veranstaltungskalender 2011 erschiene

Pünktlich zum Beginn des neuen Jahres hat Peter Matuschke, Geschäftsführer des Gemeindekulturverbandes, den Morsbacher Veranstaltungskalender 2011 vorgelegt. Über 130 Veranstaltungen hat er aus dem gesamten Gemeindegebiet zusammengetragen. Hinzu kommen noch 10 Termine der Wandergruppe des Heimatvereins Morsbach. Der Kalender zeigt die breite Palette der kulturellen, sportlichen oder kirchlichen Angebote von Vereinen, Verbänden und Kirchengemeinden.

„Echte“ Jubiläen: Der Frauenchor „Cantabile“ Morsbach e.V. feiert am 14./15.5. sein 50-jähriges Jubiläum, der Kath. Kindergarten „Regenbogen“ Morsbach am 21.5. sein 50-jähriges Bestehen. An herausragenden Terminen sind weiterhin zu nennen: Jubiläumskonzert 25 Jahre Chorleiter Schönauer (19.3.), Rockkonzert des Heimatvereins Morsbach (7.5.), „Flööttscherfest“ des Heimatvereins (3.7.), Lange Nacht der „Republik“ (13.8.), Stafettenlauf durch 66 Dörfer der Gemeinde (24.9.) und Jubiläumskonzert 120 Jahre Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach (27.11.).



Hinzu kommen verschiedene Konzerte in der katholischen Pfarrkirche Holpe, Konzerte Morsbacher Kapellen und Chöre sowie das Schubkarrenrennen am Kirmessonntag (17.7.). Die traditionellen Volksfeste wie Karneval, Erntedankfest Lichtenberg und Feuerwehreffeste sind in dem Kalender ebenso aufgeführt wie einige kirchliche Veranstaltungen. Die vier Theateraufführungen der Laienspielgruppe des Heimatvereins Morsbach finden vom 7.-10.4.2011 statt. Der neue Veranstaltungskalender ist in der Mitte dieser **Flurschütz-Ausgabe** eingepfeftet und liegt ab sofort im Rathaus und an einigen anderen Stellen in der Gemeinde Morsbach aus. Die aktuellen Termine werden monatlich im „Flurschütz“ abgedruckt. Außerdem finden Sie alle Veranstaltungsinweise im Internet unter www.morsbach.de. Terminänderungen sollten umgehend mitgeteilt werden unter der Tel. 02294/9283 oder 699130.

Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS

Waldbroler Str. 55 Tel.: 02294 909 602 2

Wir machen mehr aus Ihrem Haus

Putz und Stuck - Meisterbetrieb



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

BEKANNTMACHUNG

Ersatzbestimmung von Gemeindevertretern

Der bei der Wahl der Vertretung der Gemeinde Morsbach am 30. August 2009 gewählte Vertreter der Bündnis 90/Die Grünen, Herr Daniel Kohler, Bahnhofstr. 69, 51597 Morsbach, hat seinen Sitz im Rat der Gemeinde Morsbach gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz durch Verzicht verloren.

An die Stelle von Herrn Kohler tritt nach § 45 Kommunalwahlgesetz derjenige, der in der Reserveliste der Bündnis 90/Die Grünen als nächster Bewerber vorgesehen ist.

Gemäß der Reserveliste der Bündnis 90/Die Grünen für die Kommunalwahlen am 30. August 2009 ist Frau Angelika Vogel, Böcklingen 3, 51597 Morsbach, die Nachfolgerin für Herrn Daniel Kohler.

Gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz stelle ich fest und mache dies öffentlich bekannt, dass an die Stelle des ausgeschiedenen Vertreters gemäß der Reserveliste der Bündnis 90/Die Grünen Frau Angelika Vogel in den Rat der Gemeinde Morsbach gewählt worden ist. Die Nennung hat die Wahl angenommen.

Gegen die Gültigkeit der Wahl können gemäß § 39 Kommunalwahlgesetz

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben,
- sowie die Aufsichtsbehörde

innen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstabe a-c Kommunalwahlgesetz für erforderlich halten.

Der Einspruch ist bei mir schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Morsbach, den 30.12.2010

- Bukowski -
Der Bürgermeister
als Wahlleiter

Der Musikverein Lichtenberg tagt

Die nächste Generalversammlung des Musikvereins Lichtenberg 1952 e.V. findet am Samstag, 22.1.2011, 19.30 Uhr, in der Gaststätte Beutler in Lichtenberg statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a.: Jahresbericht 2010, Kidsbericht 2010, Kassenbericht 2010 und Bericht der Kassenprüfer, Haushaltsplan 2011, Anmerkung des Dirigenten, Entlastung des Vorstandes, Neuwahl des Vorstandes, Bestimmung der Kassenprüfer und des Anwesenheitsprüfers, Auftritte 2011.

Jahreshauptversammlung des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg

Hiermit lädt der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg e.V. alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 29. Januar 2011, 18.00 Uhr, ins Vereinslokal „Gaststätte Beutler“ in Lichtenberg ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Jahresbericht 2010, Kassenbericht, Neuwahl des Vorstandes, diverse Wahlen und Termine 2011. Anträge sind bis 15.01.2011 schriftlich und begründet beim Vorsitzenden einzureichen. Weitere Informationen auch unter: www.mgv-hoffnung.de

Kolpingsfamilie Morsbach

02.02.2011, **Kolpingstammtisch**, 19.30 Uhr, Gertrudisheim.

22.02.2011, **Seniorenkarneval**, 14.00 Uhr, hL. Messe in der Pfarrkirche, danach wird ab 15.11Uhr im Gertrudisheim gefeiert, bis der Prinz „kütt“

26.02.2011, **Pfarrkarneval**, 20.11 Uhr, Gertrudisheim, Gemeinschaftsveranstaltung aller kirchlichen Gruppen.

Auskunft: Aloys Pagel, Tel. 8408

Der Kirchenchor „St. Cäcilia“ Holpe blickt zurück

Auch im Jahr 2010 standen beim Kirchenchor „St. Cäcilia“ Holpe wieder viele Termine zu kirchlichen und weltlichen Anlässen auf dem Programm. Den Anfang machte der Chor im Januar in der Kapelle des Kreiskrankenhauses in Waldbröl, wo er die hl. Messe musikalisch mit gestaltet hat. In der Karfreitagsgliturgie führte er wieder die Taize-Passion mit Ulrich E. Hein als Sprecher auf. Mit der Messe des belgischen Komponisten Joseph Callaerts und Händels berühmten Halleluja gestaltete der Kirchenchor das Osterhochamt mit. Begleitet wurden er dabei von Sabine Fuchs (Orgel), Lukas Fuchs (Violine) und Marco Fischdick (Schlagwerk).

Zu den weiteren Auftritten im 1. Halbjahr gehörte die Gestaltung der Erstkommunionmesse, des Pfingsthochamtes und des Fronleichnamfestes mit der hl. Messe in der Pfarrkirche und der Prozession durch Holpe. Im Anschluss an die Prozession hatte der Ortsausschuss zum gemeinsamen Grillen am Gesellenhaus eingeladen. Zusammen mit dem Chor 72 Dieringhausen und dem Vokalensemble A CAPELLA Köln gestaltete der Kirchenchor „Cäcilia“ Holpe am 19.6.2010 in Dieringhausen zum Tag der Musik ein Kaffeekonzert. Im Holper Gesellenhaus wurde die Aufführung einen Tag später mit einem Matineekonzert wiederholt. An beiden Tagen wurden die Sänger vom Vizedirigenten Marco Fischdick am Schlagzeug begleitet.

Für das Frühjahr 2011 hat der Dirigent als Großprojekt die Aufführung der Johannespassion von J. S. Bach geplant. Die Probenarbeiten hierfür nahm der Chor nach der Sommerpause 2010 auf. Zur Ehre der Gottesmutter sangen die Holpener im September aus Anlass der Fatima Feier in der Kirche Alzen. Im gleichen Monat hieß es dann: „Kirchenchor on Tour“ (der Flurschütz berichtete über den Kirchenchorausflug ins Münsterland).

Auch 2010 konnte der Chor einigen Jubilaren zur Goldhochzeit und runden Geburtstag ein Ständchen bringen. Die hl. Messe an Allerheiligen und die anschließende Gräbersegnung ist ebenfalls ein fester Bestandteil des Chorkalenders. Im Rahmen der 15. Kirchenmusikreihe gestaltete der Kirchenchor zusammen mit dem Vokalensemble A Cappella Köln und Schülern der Musikschule Morsbach Anfang Dezember ein Adventskonzert in der Pfarrkirche Holpe. Die Gesamtleitung lag in den Händen des Dirigenten Dr. Dirk van Bettery. Den Jahresabschluss bildete wie immer die Christmette am 24. Dezember.

Die nächste Jahreshauptversammlung des Kirchenchores „Cäcilia“ Holpe findet im Anschluss an die Abendmesse (ca. 19.45 Uhr) am 5.2.2011 im Gesellenhaus Holpe statt. Die Messe wird vom Chor gesanglich mit gestaltet. Dazu sind alle aktiven und inaktiven Mitglieder herzlich eingeladen.

Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Der Kirchenchor Holpe probt mittwochs um 20.00 Uhr im Gesellenhaus in Holpe. Auskünfte erteilt die Vorsitzende Dietmar Stangier, Tel. 02294/8397, und der Dirigent Dr. Dirk van Bettery, Tel. 02291/909627.

Generalversammlung des MGV „Eintracht“ Morsbach

Die Generalversammlung der „Eintracht“ findet am 29. Januar 2011, 18.00 Uhr, im Vereinslokal „Gasthaus an der Seelhardt“ statt. Alle Vereinsmitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

„Bunter Abend“ des MGV „Eintracht“ Morsbach

Am Samstag, dem 15. Januar 2011 veranstaltet die „Eintracht“ im Gertrudisheim ihren traditionellen „Bunten Abend“. Neben bewährten Kräften aus den eigenen Reihen erwartet der Chor auch in diesem Jahr wieder die Kindergarde, die Mini-Wolpis, die Wolpertinger und den Prinzen mit Gefolge. Im Anschluss an das bunte und nährische Treiben findet wie immer eine Tombola mit attraktiven Gewinnen statt. Selbstverständlich wird auch danach wieder Tanzmusik bis in den frühen Morgen angeboten.

Samstag, 15. Januar 2011, Einlass 17.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr. Eintritt für Nichtmitglieder 10,00 Euro an der Abendkasse.

Jahreshauptversammlung Cantabile Morsbach

Die Jahreshauptversammlung des Frauenchores „Cantabile“ Morsbach findet am Samstag, den 22.01.2011, 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Seelhardt“ in Morsbach statt. Alle aktiven und inaktiven Mitglieder sind hierzu eingeladen. Es stehen Neuwahlen der 2. Vorsitzenden sowie der 1. Kassiererin an.

Chor Cantamos beendet Jubiläumsjahr

Mit der Gestaltung einer Jubiläumsmesse beendet der Chor Cantamos mit seinem Chorleiter Markus Reuber am **Samstag, dem**

29.01.2011, 18.30 Uhr, in der kath. Kirche St. Joseph Lichtenberg sein Jubiläumsjahr zum 25-jährigen Bestehen. Zur Aufführung kommt die Misa Boliviana de Solidaridad, eine Messe mit deutschen und spanischen Texten von Thomas Gabriel, die die Sängerinnen und Sänger zusammen mit ihrem befreundeten Chor Caminando aus Wuppertal-Beyenburg und einer Percusion-Gruppe sowie weiteren Instrumentalisten zum ersten Mal in voller Länge singen werden. Über zahlreiche Zuhörer würde sich der Chor freuen.

Apres-Ski-Party

Am 12.2.2011 findet ab 19.30 Uhr im Gertrudisheim Morsbach eine Apres-Ski-Party Ü30 statt. Geboten werden Stimmung pur mit DJ David und Hüttenzauber. Eintritt: 6,00 Euro im Vorverkauf (bei Lotto Hess und Sportklausur Nr. 9) und 7,00 Euro an der Abendkasse. Veranstalter: SV 02/29 Morsbach e.V., Abt. Fußball.

Jahreskonzert der Musikschule Morsbach

Auch 2011 veranstaltet die Musikschule wieder ein großes Jahreskonzert, in dem die ganze Bandbreite der Musikschularbeit vorgestellt wird. Das diesjährige Konzert steht unter dem Motto „Kalender – ein Jahr voller Musik“. Schüler fast aller Alterstufen musizieren mit ihren Instrumenten Stücke zu den 12 Monaten und bieten den Zuhörern so eine gute Möglichkeit, sich über die breitgefächerte und qualitativ hochwertige Arbeit der Musikschule zu informieren. Selbstverständlich werden neben Soloauftritten auch Ensembles zu hören sein, so das neue Horn- und das Blechbläserensemble sowie das große Musikschulorchester.

>>>



Schnittschutz Set

erhältlich in folgenden Größen:
Gr. 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60

Bei uns nur:
89€

Benzin-Motorsäge PS-5105

Professionelle Allroundsäge

- ✓ Kraftvoll
- ✓ Spritzig
- ✓ Zuverlässig



DÖHL

Garten & Forstgeräte

Reparatur • Verkauf • Beratung

Wissener Str. 32
51597 Morsbach
Tel. 02294 - 9938090

Alt-gegen-Neu-Aktion

Jetzt bis zu
150,-€

für Ihre alte Motorsäge.

Der exakte Betrag der
Forschungnahme wird
je nach Zustand des
Altgerätes festgelegt
und beträgt maximal
150,- €.

Mit 38cm Schwert • Ersatzkette GRATIS
Bei uns ab:

679€ (Listenpreis 709€)

Mobile Kosmetik

Gesichts- und Körperbehaarung

- * Pflege
- * Peeling
- * Massage
- * Maske
- * Make-Up
- * und vieles mehr

Fußpflege

- * Hornhautentfernung
- * Nagelpflege
- * Massage
- * Nagellack

Maniküre

- * Handbad
- * Nagelpflege
- * Handpflege
- * Massage
- * Nagellack

Visagie

Sämtliche Leistungen eibinge ich mobil, heißt, wir vereinbaren einen Termin und ich komme zu Ihnen, komfortabler geht's nicht.

Termine erhalten Sie unter
0176 446 996 48

Rosana Funke
Geprüfte Kosmetikerin

bilderten Beitrag finden.

Weitere Kapitel in dem neuen Heimatjahrbuch handeln von Willi- bert Pauels alias „Ne Bergische Jung“, Unternehmern, Künstlern und Baudenkmalern im Bergischen Land. Eine zeitgeschichtliche Chronologie der Jahre 2009 und 2010 rundet das vielseitige Buch, das jetzt im örtlichen Buchhandel erhältlich ist, ab.

„Rheinisch-Bergischer Kalender 2011 – Jahrbuch für das Bergische Land“, Herausgeber: Joh. Heider Verlag, Bergisch Gladbach, ISBN-Nr. 978-3-87314-453-8.

Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitzabgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartal- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünfjährige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699136 oder -137, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de) oder im Internet unter www.morsbach.de (Rubrik: Infos aus Morsbach/Behördliche Einrichtungen).

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Neues Heimatjahrbuch 2011 erschienen

Von „Paafenapfel“ und Drüsigem Springkraut

Der neue „Rheinisch-Bergische Kalender 2011“ mit dem Untertitel „Jahrbuch für das Bergische Land“ ist erschienen. Das Buch bringt auf 288 Seiten 42 Beiträge aus Kultur, Natur, Wirtschaft und Zeitgeschichte, darunter auch interessante Themen aus dem Oberbergischen.

In einem Beitrag schildert Kunibert Broich die Deutung des Ortsnamens Lindlar und führt unterschiedliche Schreibweisen des Namens im Verlauf von 600 Jahren auf. In einem weiteren Kapitel wird der Architekt Dominikus Böhm vorgestellt, der 55 Kirchen in Deutschland und Polen entworfen hat, darunter die St. Annakirche in Wipperfürth-Hämmern und die St. Apollinariskirche in Lindlar-Frielingsdorf. Der aus Marienheide stammende Adolph Berrenberg war beruflich in Amerika und England tätig. Als Bergischer Glühlampenpionier hat er die Edison-Erfindung 1903 bei seiner Rückkehr mit in die Heimat gebracht, wo er schließlich ein Elektrizitätswerk gründete.

Weiter beschreibt das Jahrbuch den Lindlarer Naturforscher Joseph Steinbach, der 1904 nach Bolivien auswanderte und weltweit Insekten und Pflanzen für Museen und Universitäten sammelte. Von Neubürgern in der heimischen Tier- und Pflanzenwelt berichtet Heinz Seliger und stellt unter anderem das aus Asien stammende Drüsige Springkraut vor. Wer sich für alte Obstsorten interessiert dürfte viele Informationen über „Paafenapfel“ und „Kaiser Wilhelm“ in einem mehrseitigen be-

KRANKENPFLEGEPRAXIS Birgit Klein-Schlechtingen kompetent sozial zuverlässig

Wir suchen: Pflegefachkräfte m/w
in Voll- und Teilzeit für die ambulante Pflege

Wir erwarten: Teamgeist, die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, Führerschein Kl. B und ein freundliches Auftreten



Birgit Klein-Schlechtingen
Bergstraße 8 in 51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel: 0 22 94 - 17 19 Fax: - 78 05
eMail: info@Klein-Schlechtingen.de
www.Klein-Schlechtingen.de

WENIG SPIELZEUGKISTE

Wir schließen unser Ladenlokals in der Bahnhofstraße 11 zum 06.01.11, sind jedoch weiterhin erreichbar.

Der Verkauf geht weiter: „Am Eichhölzchen 27, 51597 Morsbach“ nach telefonischer Absprache unter 02294-9937589 oder 0151-28400783.

Wir danken allen Kunden für ihre Unterstützung!

Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 15.12.2010 den Haushalt für das Jahr 2010 beschlossen. In der Ratssitzung vom 05.10.2010 hatte Bürgermeister Jörg Bukowski den Entwurf des Haushalts eingebracht. Seine Haushaltsrede ist in der **Flurschütz**-Ausgabe vom 06.11.2010 abgedruckt worden.

In dieser und in der nächsten Flurschützausgabe werden die Haushaltsreden der Fraktionen von CDU, SPD, BFM, FDP, UBW/ UWG und GRÜNE in der Reihenfolge der Fraktionsstärken abgedruckt. In dieser Ausgabe erscheinen aus Platzgründen zunächst die Stellungnahmen von CDU, SPD und BFM.

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2011

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Bukowski, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,

die letzten beiden Haushaltsjahre wurden dominiert von der größten Finanz- und Wirtschaftskrise seit Bestehen der Bundesrepublik. Richtige gesetzliche Rahmenbedingungen und kluge Entscheidungen unserer Bundesregierung haben den Konjunkturmotor und die Steuerkraft wieder anspringen lassen. Die aufgelegten Konjunkturprogramme haben auch Morsbach geholfen. Eindrucksvoll beweist die deutsche Industrie ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit. Diese führte auch in Morsbach zu einer deutlichen Belebung der heimischen Automobilzulieferindustrie wie auch der Herstellerfirmen im Bereich der Raummodulbauweise. Sinkende Arbeitslosenzahlen bieten jedem Betroffenen wieder Zukunftsperspektive. Die Gewerbesteuerkraft unserer Gemeinde erhöhte sich im Laufe des Jahres 2010 von verschanlagten 2,5 Millionen Euro auf über 6 Millionen Euro. Im letzten Moment konnten wir das Nothaushaltsrecht für unsere Gemeinde abwenden. Darüber sollten wir uns alle freuen.

Unsere Ausgleichsrücklage ist vollständig aufgebraucht, die allgemeine Rücklage sinkt immer schneller. Wir leben von der Substanz, d.h., wir verbrauchen unser buchhalterisches Eigenkapital bis zum Ende des Jahres 2014 auf rund 35 Mio. Euro. Die aktuellen Verbindlichkeiten belaufen sich auf über 10 Millionen Euro. Unsere kommunalen Steuersätze sind mit die höchsten in ganz NRW und sie sollen nach vorliegendem Haushaltsplan weiter steigen. Generationengerechtigkeit wird vor allem in kommunalen Haushalten sichtbar.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates,

das alljährliche Klagelied über die Höhe der Kreis- und Landschaftsumlage ist deshalb unredlich, weil wir alle wissen, dass der Kreis und der Landschaftsverband gesetzliche Aufgaben für unsere Gemeinde erfüllen. Hier sind in erster Linie im Kreishaushalt die Sozialausgaben wie Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (Hartz IV) sowie die Bereiche der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu nennen. Die Landschaftsumlage dient dem Aufwand für Leistungen für Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Viele Träger im sozialen Bereich fordern weitere Verbesserungen für Hilfebedürftige, hierbei werden sie unterstützt von vielen politischen Gruppierungen, auch hier im Rat. Die Aufgabenerledigung erfolgt per Gesetz durch den Kreis und den Landschaftsverband. Die Finanzierung dieser Aufgaben erfolgt durch Bundes- und Landeszuweisungen sowie durch eine Kreis- und Landschaftsumlage der angehörigen Gebietskörperschaften. Wie schon im vergangenen Jahr erwähnt, muss eine Umverteilung im Finanzausgleich erfolgen. Weitere Reformen im Hinblick auf die Standortfestsetzung und Finanzierung von öffentlichen Leistungen müssen über alle Ebenen, Bund, Länder und Kommunen neu geregelt werden. Die pauschalen Vorwürfe

der Oberbergischen Bürgermeister an den Kreis mit der Androhung einer Klage gegen die Höhe der Kreisumlage sind wenig hilfreich. Das ist ein unsägliches Schwarze Peter Spiel, das seitens der Bürgermeister höchstens von eigenem Fehlverhalten oder Versäumnissen ablenken soll. Das gilt auch für den vorliegenden Haushaltsentwurf.

Die **CDU** stimmt gegen den Stellenplan, weil die tatsächlichen Personalstellen und Kosten nicht transparent dargestellt werden, z.B. Zeitarbeitsverträge.

Die **CDU** stimmt dem Haushalt 2011 nicht zu, weil wir unter anderem:

- gegen die Schließung des Freibades sind,
- gegen die Erhöhung von Hallenbadbenutzungsgebühren von 30 % für Erwachsene und 20 % für Kinder sind,
- gegen die Streichung der Mittel für Seniorenarbeit sind,
- gegen nicht ausreichende Mittel für die Straßenerhaltung bzw. Instandsetzung sind,
- gegen die Erhöhung der Benutzungsgebühr für die Gemeindebücherei sind.

Der vorgelegte Haushaltsentwurf sieht nur die einseitige Belastung der Bürger/innen durch Steuer- und Gebührenerhöhungen auf der einen Seite und den Wegfall von Freizeit- und Infrastruktureinrichtungen auf der anderen Seite vor.

Die von BM Bukowski veranlasste Organisationsänderung innerhalb der Verwaltung führt unweigerlich zu **höheren** und dauerhaften Personalkosten. Aber wenn es um das Sparen geht, zeigt der Verwaltungsfinger immer auf andere.

Gerne hätten wir auch den fortgeschriebenen Brandschutzbedarfsplan mitberaten, leider hält die Verwaltung diesen trotz Ankündigung im Haushaltsplan noch unter Verschluss. **Warum?**

Die seit 2½ Jahren geführte **Schuldiskussion** hat dem Schulstandort Morsbach in unglaublicher Weise geschadet. Die Ratsmehrheit und der Bürgermeister haben zwischenzeitlich erfahren, dass die Schülerzahlen im Oberbergischen und besonders in Morsbach massiv zurückgehen. Die neue Schulministerin der Minderheitsregierung hat in einem Gespräch mit der SPD Morsbach und Herrn Bukowski aufgrund von fehlenden Schülerzahlen von einem nochmaligen Anmeldeverfahren zur Gründung einer Gesamtschule in Morsbach abgesehen. Diese Informationen sind deckungsgleich mit den Einschätzungen der CDU Morsbach im Wahlkampf 2009 und der damaligen Landesregierung. Es hat sich also nichts geändert!

Seit sieben Monaten geistert das Wort Gemeinschaftsschule durch Morsbach. Hier soll auf dem Rücken der Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen eine Einheitsschule im Schulversuch schnellstens auf den Weg gebracht werden. Warum lässt man den Schülern, Eltern und Lehrern nicht ausreichend Zeit, sich über diese neue Schulform zu informieren? Der neue FDP Landtagsvorsitzende hat auf die Frage: Wären Sie in der Schulpolitik zu Kompromissen mit Rot-Grün bereit?, wie folgt geantwortet:

„Wir sind offen für konstruktive Lösungen. Solange Rot-Grün aber die Gemeinschaftsschule als Einheitsschule durch die Hintertür verkauft, mit besonderer Förderung und Druck auf die Kommunen, werden wir das nicht unterstützen.“

Die **CDU Morsbach** hat in ihrer Stellungnahme die Gründe für die Ablehnung der Gemeinschaftsschule als **Schulversuch** deutlich gemacht! **Veranstaltungshalle/Mensa** als Kombilösung für unsere Vereine, ist ein Konfliktpotenzial zwischen Schule und Nutzern auf Vereinsebene, das mit dem Neubau über Jahrzehnte fest zementiert wird. Ein Blick in den Nachbarreis Olpe hätte genügt um festzustellen, was unsere Vereinslandschaft als die herausragenden Kulturträger unserer Gemeinde benötigen. >>>

Die Baustelle ist eingerichtet, die Mittel werden verausgabt und das Ergebnis ist ein dauerhafter Kompromiss. Die Kosten für Abschreibung, Zinsen und Betriebskosten belaufen sich bei einem Abschreibungszeitraum von 40 Jahren auf über 100.000,00 Euro jährlich. Ein Bistro/Cafe mit einem Kostenanschlag von rund 200.000,00 Euro konnten wir mit den Stimmen der anderen Fraktionen verhindern.

Schlussbemerkung

Wieschon erwähnt, werden wir dem Haushaltsplan, der Haushaltszustand und dem Stellenplan nicht zustimmen. Die Gemeinde hat neben dem wichtigen Thema Bildung/Schule, auch den demografischen Wandel mit all ihren Herausforderungen zu bewältigen. Die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (**Inklusion**) sind wesentliche kommunale Aufgaben und in den Bereichen vorschulische Bildung, schulische Bildung, Ausbildung, Arbeit, Wohnen, Freizeit, Sport und Kultur umzusetzen. Die Sicherstellung der Daseinsvorsorge durch bezahlbare Energieversorgung ist eine kommunale Aufgabe, der wir uns in naher Zukunft auch in Morsbach stellen müssen.

Für die CDU-Fraktion:

Günter Stricker

Fraktionsvorsitzender

Stellungnahme des Bürgermeisters zur Haushaltsrede des CDU-Fraktionsvorsitzenden

„Es ist unüblich, dass eine Haushaltsrede von mir an dieser Stelle kommentiert wird. Leider sehe ich es in diesem Fall als erforderlich und meine Pflicht an, auf einige Aussagen hinzuweisen, die richtig zu stellen sind.“

In der Haushaltsrede des CDU-Fraktionsvorsitzenden werden mehrere Behauptungen aufgestellt, die nicht belastbar sind. Hiermit ist gemeint,

- dass der Stellenplan nicht transparent sei -> er entspricht den gesetzlichen Anforderungen und wurde in zwei Sitzungen (im Haupt- und Finanzausschuss und im Rat) erläutert
- dass Organisationsveränderungen zu höheren Personalkosten führen -> die gut dotierte Beigeordnetestelle wurde nicht wieder besetzt; die veranschlagten Personalkostensteigerungen im Haushaltsplan 2011 betragen (tariflich bedingt) gut 2 % gegenüber dem Ansatz 2010; in den Folgejahren verringern sich die Personalaufwendungen dann sogar (!); in den fünf Jahren zwischen 2005 und 2009 erhöhten sich die Personalaufwendungen der Gemeinde Morsbach um gerade mal 2,26 % (trotz wesentlich höherer tariflicher Steigerungen)!
- dass die Schulministerin von einem erneuten Anmeldeverfahren zur Gesamtschule abgeraten habe -> es handelte sich um ein Informationsgespräch und eine Beratung zum Modell Gemeinschaftsschule; hierbei wurden in keine Richtung Vorgaben der Ministerin gemacht
- dass suggeriert wird, der Gemeindehaushalt werde mit jährlich 100 TEUR durch die neue Mensa, Aula und Kulturstätte belastet -> diesen Aufwendungen stehen Erträge i.H.v. 84 TEUR gegenüber - siehe Haushaltsplan Seite 131; die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt ausschließlich durch Bundes- und Landeszuschüsse - siehe Haushaltsplan Seite 132.“

Jörg Bukowski
Bürgermeister

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2011

Sparen ist unerlässlich - auf allen Ebenen des Staates (Die Kommunen sollten da aber nicht an erster Stelle stehen)

Herr Bürgermeister, meine sehr verehrten Damen und Herren,

traditionsgemäß sind Etatdebatten Generalaussprachen über die Regierungsarbeit, aber hier im Rat ist nicht der Ort über Bundes- oder Landespolitik zu sprechen, hier geht es um Gemeinde- und allenfalls um die Kreispolitik. Dennoch können Querverweise auf politische Entscheidungen anderorts, die sich auch hier in Morsbach auswirken, nicht unerwähnt bleiben.

Zu beklagen ist insbesondere die Lastenverschiebung im sozialen Sektor in die kommunale Familie hinein, die die Kommunen hart trifft, und zwar über die Kreisumlage. Ich nenne hier nur beispielhaft:

- Kosten der Unterkunft und Heizung für Langzeitarbeitslose und ihre Familien, die der Bund nur unzureichend übernimmt
- Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe usw., usw.

Bereits für den Kreishaushalt 2010 war von den Bürgermeistern des Oberbergischen Kreises auf die mögliche Erdrosselungswirkung der Kreisumlage, insbesondere für die kommenden Jahre, hingewiesen worden. Wenn die geplante Erhöhung der Kreisumlage Wirklichkeit wird, ist die Strangulation vollendet.

Wie reagiert die Gemeinde Morsbach in dieser Situation?

In 2010 wurde ein Sparhaushalt verabschiedet und auch gelebt, was weh tut, aber den Willen zeigt, trotz eigener zurückgehender Steuereinnahmen in diesen finanziell stürmischen Zeiten sowenig wie möglich Schaden zu nehmen.

Aber: es werden auch Gestaltungsspielräume genutzt. So zeigen der Baubeginn an Mensa/Aula/Kulturstätte, das Projekt Gemeinschaftsschule und die Arbeit an einem Klimakonzept, dass der Bürgermeister und seine Verwaltung mit den ihn unterstützenden Parteien und Gruppierungen im Rat zukunftsweisend denken und arbeiten. So zeigt auch der vorgelegte Haushaltsentwurf für 2011 eine unspektakuläre Weiterentwicklung des eingeschlagenen Weges, vorsichtig, ein Haushaltssicherungskonzept vermeidend, ein bisschen allerdings wie mit einem Fuß auf der Bremse.

Hier wünschte sich die SPD ein wenig mehr Mut, Fantasie, vielleicht Visionen und deutlicher erkennbare langfristige Zielvorstellungen. Wenn wir nicht jetzt noch handeln, geht möglicherweise in späteren Jahren noch weniger. Deshalb hält die SPD z.B. die Tür für das Freibad offen.

Die wesentlichen Handlungsfelder sind die Bereiche Bildung, Demografie und Energie. Bei der Bildung gibt es keinen Nachholbedarf. Hier streben Bürgermeister und die SPD Morsbach gemeinsam die gesicherte Zukunft der Schullandschaft in Morsbach an, die Errichtung einer Gemeinschaftsschule, was auch die einzige Antwort auf die demografische Entwicklung ist.

Die Gemeinde Morsbach ist vom demografischen Wandel erheblich betroffen. Damit einher geht eine gesellschaftliche Veränderung, der es voranschauend zu begegnen gilt. So wird es eine Herausforderung sein, den älteren Mitbürgern, so lange wie möglich und gewollt, ein eigenständiges Wohnen zu ermöglichen.

Die fossilen Energieträger gehen zur Neige, spätestens in 50 Jahren. Atomkraftwerke für Strom sind keine Lösung. Die Zukunft liegt in den erneuerbaren Energien, den regenerativen Energien. Das bedeutet aber dezentrale Energieerzeugung, was wiederum Auswirkung auf die Stromverteilung und damit auf den Netzausbau hat. Es besteht die Möglichkeit in zwei Jahren mit einer Netzübernahme, einen entscheidenden Schritt in die richtige Richtung zu tun.

Für die SPD-Fraktion:
Rolf Petri
Fraktionsvorsitzender

Stellungnahme der BFM-Fraktion zum Haushaltsplan 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, geehrte Damen und Herren des Rates, liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Haushaltssituation in Morsbach hat sich aufgrund der anziehenden Konjunktur wieder entspannt. Der Nothaushalt wurde von unserer umsichtigen Kämmerei abgewendet. Auch ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) muss nicht mehr aufgestellt werden. Gute Nachrichten könnte man meinen.

Auf der anderen Seite wird diese Situation durch ein stetiges Abschmelzen unserer Rücklagen finanziert. Der Fehlbetrag im Morsbacher Haushalt ist zwar noch nicht so hoch, dass ein HSK aufgestellt werden muss, aber mit knapp 2 Mio. EUR in 2011 und Fehlbeträgen in ähnlicher Höhe für die nächsten Jahre hoch genug, um jedem Bürger die Sorgenfalten auf die Stirn zu treiben. Es sind dies nämlich Defizite trotz hoher erwarteter Steuereinnahmen.

Die Gewerbesteuer als wichtigste Einnahmequelle wird laut Prognose in 2013/14 Allzeithoch erreichen. Es muss also weiter gespart werden. Klimmzüge können wir uns vor diesem Hintergrund leider nicht leisten. Auch die Renovierung des Freibades gehört zu unser aller großem Bedauern dazu. Das mussten auch wir erkennen. Investitionen in solcher Höhe sind bei der derzeitigen Haushaltsslage leider nicht darstellbar. Aktuell scheint jedoch Bewegung in die Thematik der Kreisumlage und Jugendamtsumlage zu kommen. Diese machen mit insgesamt rund 7,3 Mio. EUR ca. 40% der Morsbacher Aufwendungen pro Jahr aus und stellen damit den größten Kostenblock. Kürzlich wurde bekannt, dass einige oberbergische Kommunen erwägen, gegen die geplanten massiven Erhöhungen in diesem Bereich juristisch anzugehen. Auch Morsbach wird von den gesteigerten Forderungen des Kreises in den nächsten Jahren betroffen sein. So soll die Kreisumlage von derzeit ca. 4,9 Mio. EUR pro Jahr schrittweise auf über 5,6 Mio. EUR in 2014 erhöht werden.

Auf der anderen Seite werden die Schlüsselzuweisungen vom Land NRW aufgrund der besseren Gewerbesteuerlage von ca. 3,4 Mio. EUR in 2011 auf weniger als die Hälfte ab 2012 zusammengegriffen. Dadurch werden große Teile der Mehreinnahmen bei den Morsbacher Gewerbesteuern wieder aufgefressen. Hier wird deutlich, dass die schwierige Haushaltsslage unserer Gemeinde ein strukturelles Problem ist. Eine Neustrukturierung der kommunalen Finanzen wie noch im Frühjahr auf Bundesebene geplant, wird es aber wohl nicht geben. Da die konjunkturabhängige Gewerbesteuer wieder Fahrt aufgenommen und sich die Haushaltssituation bei vielen Kommunen etwas entspannt hat, wird die Dringlichkeit von vielen Beteiligten nicht mehr gesehen und man wird das Problem wohl vertagen. Aus dieser Richtung können wir derzeit also keine Hilfe erwarten. Trotzdem sind in unserer Gemeinde in diesem Jahr etliche Dinge auf den Weg gebracht worden: So ist vor kurzem der Spatenstich für das Bauprojekt Mensa/Aula/Kulturstätte im Schulzentrum erfolgt. Hier entsteht ein hoch attraktiver Begegnungs- und Veranstaltungsraum sowohl für unsere Schullandschaft als auch für unsere Vereine.

Auch haben wir als BFM unser Ziel eines Morsbacher Klimaschutzkonzepts zusammen mit der Ratsmehrheit auf den Weg gebracht. Hier sind schon viele Maßnahmen umgesetzt worden – siehe Klimaschutzlogobild und die blaue Seite im Flurschütz und Internet. Nächstes Jahr (2011) sollen Infoveranstaltungen zu relevanten Themen gemeindeseitig angeboten werden.

Die Straßenschäden des letzten Winters wurden weitgehend behoben, auch wenn der nächste schon vor der Tür steht. Beim Thema Schule wird sich die BFM weiter für die Schaffung einer

attraktiveren Schullandschaft in Morsbach einsetzen – mit der Möglichkeit aller Schulabschlüsse inkl. Abitur vor Ort. Hier bietet sich nun mit der Gemeinschaftsschule eine neue Option, die zusätzlich mit kleinen Klassen viel Potential zur individuellen Förderung bietet. Die Eltern haben sich mehrheitlich für die Einrichtung dieser Schule ausgesprochen und haben dabei die Bedeutung einer eigenen Oberstufe betont. Wir haben nun im Frühjahr die wohl letzte Chance eine solche zukunftsfähige Schulform für unsere Gemeinde auf den Weg zu bringen. Leider sind ja die bestehenden weiterführenden Schulen trotz nachweislich guter Arbeit beide im Bestand bedroht. Lassen Sie uns diese Chance nutzen und konstruktiv auf Bewährtem aufbauen und durch neue Ideen und Möglichkeiten einen dauerhaften Mehrwert schaffen, nicht nur für unsere Kinder, sondern unsere Gemeinde als Ganzes! Nicht zuletzt sei die Breitbandthematik angesprochen. Hier fordern wir seit Jahren Verbesserungen in der Versorgung. Schnelles Internet ist nun mal gerade auf dem Land ein wichtiger Standortfaktor. Nun kommt endlich Bewegung in die Sache und sowohl Telekom als auch Vodafone wollen in Kürze neue Sendemasten zur Versorgung über die LTE-Technologie im Gemeindegebiet installieren. So sollen die bekannten Versorgungslücken, besonders in den Außenorten, verbessert werden. Das begrüßen wir sehr.

Abschließend gilt unser Dank dem Bürgermeister sowie Kämmerei Klaus Neuhoof und seinen Mitarbeitern für die Aufstellung des Haushalts und das sichere Manövrieren der Gemeindefinanzen auch durch turbulente Zeiten. Es sollen an dieser Stelle aber auch alle ehrenamtlichen Helfer in unserer Gemeinde nicht vergessen werden, die sich vielfältig einbringen.

Wir wünschen uns allen ein fröhliches und besinnliches Weihnachtstfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Vielen Dank!

Für die BFM-Fraktion:

Klaus Solbach
Fraktionsvorsitzender

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, eMail: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen können Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgeschickt.)

Texte und Fotos senden Sie bitte **bis spätestens 10 Tage** vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“
Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach
Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am

05.02.2011.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

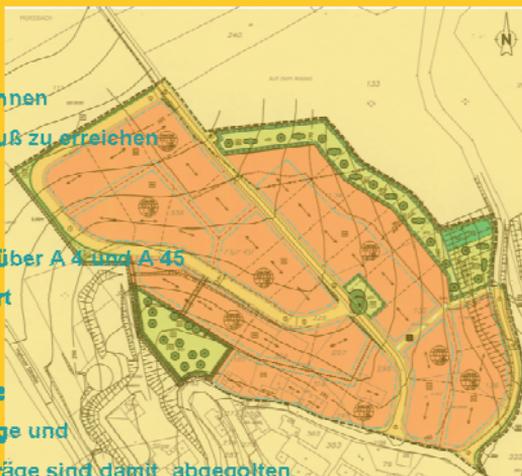
Baugebiet „Hemmerholz“

Gemeinde Morsbach



Die Grundstücke bieten:

- ✓ Komfortables, naturnahes Wohnen
- ✓ Schul- und Sportzentrum zu Fuß zu erreichen
- ✓ Gute Einkaufsmöglichkeiten
- ✓ Breite Arbeitsplatz-Palette
- ✓ Verkehrsgünstige Anbindung über A 4 und A 45
- ✓ Unverbaubare Sicht auf den Ort
- ✓ Sie zahlen **EINEN** Preis –
 - ✓ Erschließungsbeiträge
 - ✓ Kanalanschlussbeiträge und
 - ✓ Wasseranschlussbeiträge sind damit abgegolten.



Sie sind Bauträger oder interessieren sich privat für Baugrundstücke?

Wir beantworten gerne Ihre Fragen!

Jörg Bukowski

02294/699-100

Winfried Zulauf

02294/699-400

Besuchen Sie uns im Internet:

www.morsbach.de/meg